

Bericht aus der Gemeinderatssitzung am 20. Oktober 2021

Gemeindearchiv / Registratur Freudental – Auslagerung während der Rathaussanierung

Kreisarchivar Wolfram Berner hatte das Gemeindearchiv Freudental, das insgesamt vollständig und gut erhalten ist, für eine Auslagerung während der Rathaussanierung überprüft. Es besteht aus aktuell 115 lfd. Metern an Dokumenten, von den insgesamt 97 lfd. Meter ausgelagert werden müssen. Aus dem Archiv können jedoch auch 13 lfd. Meter aussortiert und entsorgt werden, da diese nicht mehr benötigt werden. Außerdem können die alten Grundbuchunterlagen (5 lfd. Meter) an das Grundbuchzentralarchiv in Kornwestheim abgegeben werden.

In der Registratur der Gemeinde Freudental lagern gerade 70 lfd. Meter an Dokumenten, die vor der Auslagerung gesichtet werden müssen und die nicht mehr benötigten Unterlagen (u.a. Ablauf der Aufbewahrungsfrist) vernichtet werden können. Die dann verbleibenden Dokumente müssen ebenfalls für die Zeit der Baumaßnahmen ausgelagert werden.

Der Gemeinderat stimmte dem Vorgehen zu und beauftragte die Fa. Raum aus Römerstein mit der Auslagerung der Unterlagen für 18 Monate zum Preis von rd. 13.000 € brutto.

Neugestaltung / Erweiterung des Spielplatzes „Taubenstraße“

Im Zuge der Erschließung des Neubaugebiets „Alleenfeld“ soll auch der bestehende Spielplatz „Taubenstraße“ erweitert und für die Bewohner des Neubaugebiets zur Verfügung stehen. Das beauftragte Büro ModusConsult hatte am 21.07.2021 die Entwurfsplanung vorgestellt. Im Rahmen der Bürgerbeteiligung wurde der Entwurf im Mitteilungsblatt vorgestellt und es konnten bis Ende September 2021 Vorschläge, Ideen oder Anregungen eingebracht werden. Zudem fand eine Begehung am 14. September 2021 statt, bei der Fragen vor Ort besprochen wurden. Für BM Alexander Fleig war die Bürgerbeteiligung ein voller Erfolg und man konnte die Hinweise entsprechend prüfen und in die Planung einarbeiten. Er hat noch darauf hingewiesen, dass die Landsiedlung der Planung bereits zugestimmt hat, da die Umsetzung der Maßnahme von der Erschließungsgemeinschaft „Alleenfeld“ getragen wird.

Anschließend stellte Frau Ann-Kathrin Meyer die Anregungen aus der Bürgerbeteiligung sowie aus der Mitte des Gemeinderats vor. Dies waren:

Altersgerechte Sitzgelegenheiten:

Die Holzaufgaben auf den Sitzquadern werden teilweise mit Rückenlehnen ausgestattet, um dem Wunsch nach altersgerechten Sitzelementen zu entsprechen. Als verbindendes Element werden die Sitzelemente im Platzbereich auch über Eck angeordnet.

Ascher / Mülleimer:

Jeweils an den Eingängen werden Mülleimer mit Ascher platziert. An der Platzfläche in der Mitte wird nur ein Mülleimer aufgestellt, so dass hierüber klar gezeigt wird, das Rauchen auf dem Spielplatz verboten ist.

Pflanzung:

Im Bereich U3 und an der Sandfläche wird die Planung durch zusätzliche großkronige Bäume ergänzt. Die Sträucher an der westlichen Spielplatzgrenze werden in Einzelstellung platziert.

Spielgeräte:

Anstelle des Wipptiers wird im U3 Bereich eine kleine Schaukel realisiert.

Einzäunung mit Toranlage:

Beim Zugang Alleenfeld wird nun eine 2-flügelige Toranlage mit Feststeller vorgeschlagen. Die Pendeltür für Fußgänger ist mit einer in Ölbad lagernden Spezialtoraufhängung versehen, so dass sich das Tor selbständig schließt. Eine Schließanlage ist nicht erforderlich. Der 2. Flügel kann für das Pflegefahrzeug (Bauhof) geöffnet werden.

Trampolin:

Das bauseitige Trampolin wird durch 3 Mini-Trampoline, die direkt nebeneinander versetzt werden, ersetzt. Ein zusätzlicher Sicherheitsabstand ist nicht erforderlich.

Geländemodellierung:

Die Höhe der Geländemodellierung wurde geprüft und entsprechend reduziert.

Daraus wurde der folgende Entwurfsplan ausgearbeitet:

Plan einfügen!

Die Gemeinderäte zeigten sich erfreut, dass die Anregungen und Hinweise in die Planungen aufgenommen wurden. Es wurde gebeten, noch ein Sonnensegel für den Sandkastenbereich zu prüfen, da hier kein natürlicher Schaden möglich ist. BM Alexander Fleig sagte zu, hier noch nach einer Lösung zu suchen. Daraufhin stimmte der Gemeinderat der Entwurfsplanung und der Ausschreibung der Arbeiten zu.

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Sondergebiet Energiegewinnung“

Der Gemeinderat hat die in der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahme beraten und abgewogen. Daraufhin stimmte der Gemeinderat dem überarbeiteten Entwurf zu, so dass nun nochmals die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit erfolgen kann.

Auf die öffentliche Bekanntmachung in diesem Mitteilungsblatt wird verwiesen.

Nahwärmenetz Freudental – Bau eines Solarthermiefeldes

Im Zuge des Ausbaus des Freudentaler Nahwärmenetzes müssen auch die Erzeugungsanlagen ausgebaut und erweitert werden. Ein wichtiger Baustein ist dabei die Solarthermieanlage mit Pufferspeicher, die hinter dem Feuerwehrgerätehaus / Sporthalle errichtet werden soll.

Herr Rainer Wegscheider vom Ing. Büro Schuler stellte nun die ausgearbeitete Planung vor. Es ist eine Kollektorfläche von knapp 1.800m² geplant. Zur Überbrückung von tageszeitlichen Schwankungen zwischen der Solarwärmeerzeugung und der Nutzung der Wärme im Verteilnetz wird ein Heizwasser-Pufferspeicher mit rd. 200m³ Speichervolumen errichtet. Mit der Solarthermieanlage soll dann künftig ca. 20% der benötigten Wärme erzeugt werden.

Die Investitionskosten für die Solarthermieanlage mit Pufferspeicher betragen rd. 1,12 Mio. €. Es wird mit einer Förderung von 730.000 € gerechnet, die gerade bei der KfW beantragt wird. Die Finanzierung erfolgt im Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebs „Versorgung“.

Der Gemeinderat stimmte der Planung und der Einreichung des Baugesuchs sowie der Ausschreibung der Arbeiten entsprechend der geltenden Vergaberegulungen zu.

Sanierungsmaßnahme „Ortskern II“ – Sachstandsbericht für das Programmjahr 2022

Der Gemeinderat stimmte dem Sachstandsbericht für das Programmjahr 2022 zu und stellte den Antrag, den Bewilligungszeitraum um 2 Jahre bis zum 30.04.2024 zu verlängern. Das Land hat der Gemeinde insgesamt eine Finanzhilfe von 2,1 Mio. € zugesagt, von denen bisher rd. 800.000 € abgerufen wurden. Im Zuge der Sanierungsmaßnahme „Ortskern II“ stehen jetzt die Sanierung / der Umbau des Rathauses sowie die Neugestaltung des Rathaus-/Schloßplatzes an.

Investitionspakt Soziale Integration im Quartier (SIQ) / Bürgerhaus „Alte Kelter“ – Sachstandsbericht für das Programmjahr 2022

Das Land hatte für die Sanierung des Bürgerhauses aus dem Sonderprogramm SIQ der Gemeinde eine Finanzhilfe von 105.000 € zugesagt. Bisher wurden knapp 40.000 € für die Sanierung der Fassade abgerufen. Der Gemeinderat beschloss nun, die noch verbliebenen Fördergelder von rd. 65.000 € zurückzugeben, da die Sanierung des Veranstaltungsraums derzeit nicht erfolgen soll. Die Mittel waren bis 30.04.2022 befristet und können nicht mehr verlängert werden.

Sanierung der Ortsdurchfahrt L1106 mit barrierefreiem Ausbau der Bushaltestelle „Post“ und Verlegung von Wasser- / Nahwärmeleitungen

Nachdem sich der Gemeinderat in der Sitzung am 23. Juni 2021 für eine Ausbau-/Sanierungsvariante der Ortsdurchfahrt L1106 (Bietigheimer Straße) entschieden hatte, wurden die notwendigen Arbeiten beschränkt ausgeschrieben. Von den 10 beteiligten Firmen haben bis zur Submission 5 Firmen ein Angebot abgegeben. Das günstigste und wirtschaftlichste Angebot hat die Fa. Lutz Krieg aus Möglingen zum Angebotspreis 349.858,93 € brutto abgegeben. Der Gemeinderat stimmte der Vergabe einstimmig zu.

BM Alexander Fleig führte aus, dass die Fa. Lutz Krieg die Synergien mit den anderen Baumaßnahmen im Ort genutzt hat. Das Angebot liegt rd. 80.000 € unter der Kostenberechnung des Ingenieurbüros. Die Kosten teilen sich wie folgt auf: Nahwärme: 100.000 €, Wasser: 66.000 €, Straßenbau: 93.000 €, Gehwege: 15.600 €, Bushaltestelle: 75.300 €. Die Kosten für den Straßenbau werden vom Land getragen, was in einer entsprechenden Finanzierungsvereinbarung geregelt ist.

Erschließungsgemeinschaft „Alleefeld“ – Quartalbericht des Bürgermeisters

BM Alexander Fleig informierte den Gemeinderat in seinem Bericht über den aktuellen Sachstand. So sind die Arbeiten im Erschließungsgebiet „Alleefeld“ in den letzten Wochen weit vorangeschritten. Es sind sämtliche Abwasser- und Regenwasserkanäle hergestellt und alle Arbeiten im Zusammenhang mit der Verlegung von Wasser- und Nahwärmeleitungen nahezu abgeschlossen. Aktuell werden sämtliche Strom- und Telekommunikationskabel im Baugebiet verlegt. Ende Oktober wird mit dem Setzen der Randsteine begonnen. Insgesamt liegen die Arbeiten aber ca. 2 Wochen hinter dem erstellten Bauzeitenplan, jedoch wird weiterhin mit einer Fertigstellung bis Ende dieses Jahres gerechnet.

Im September 2021 haben nun die Arbeiten für den Bau des Lebensmittelmarktes begonnen. Die Arbeiten gehen bisher gut voran und es wird mit einer Fertigstellung bis Ende des 1. Quartals 2022 gerechnet. Der Betreiber plant nach wie vor die Eröffnung bis Ostern 2022.

Die Gemeinde Freudental hat weiter den vorhabenbezogenen Bebauungsplan für den Bau von Doppel- und Reihenhäusern mit insgesamt 14 Wohneinheiten auf den Weg gebracht. Dieser Bebauungsplan umfasst insgesamt 6 Einzelbauplätze, für die bisher jeweils aber nur ein Anschluss geplant war. Da die Überlegungen noch rechtzeitig gestartet waren, konnte der genannte Bereich noch rechtzeitig neu überplant werden, so dass für alle 14 Wohneinheiten eigene Anschlüsse hergestellt wurden. Die Fa. Lutz Krieg hatte hierfür ein Nachtragsangebot unterbreitet, das nach einigen Verhandlungen und entsprechenden Korrekturen von der Erschließungsgemeinschaft beauftragt wurde. Die zusätzlichen Kosten belaufen sich auf knapp 80.000 € brutto. Die Erschließungsgemeinschaft hat bisher Ausgaben in Höhe von rd. 3,0 Mio. € getätigt.

Nachdem bis Ende Juni 2021 alle Kaufverträge abgeschlossen waren, für die die Bauplatzzuteilung angenommen wurde, wurden jetzt die Zahlungen usw. erledigt und verarbeitet. Der Gemeinderat hat entschieden, die nicht zugeteilten Bauplätze im Rahmen des Nachrückverfahrens aus dem laufenden Bewerbungsverfahren zuzuteilen, so dass keine neuen Bewerbungen berücksichtigt werden können. Dies soll noch in diesem Jahr erfolgen. Das Konto der Sonderfinanzierung der Gemeinde, über das die Gemeinde Freudental ihre Kosten an der Erschließungsgemeinschaft sowie den erfolgten Grunderwerb deckt, weist aktuell bereits ein Plus von 670.000 € aus, schließt der Bürgermeister seinen Bericht.

Beteiligungsbericht 2020 der Gemeinde Freudental

Im Rahmen der derzeit stattfindenden Prüfung der kommunalen Jahresrechnungen wurde angemerkt, dass die Gemeinde Freudental bisher noch keinen

Beteiligungsbericht erstellt hat. Einen solchen Bericht hat die Verwaltung nun erstmalig für das Jahr 2020 aufgestellt, der dem Gemeinderat vorgestellt wurde.

Die einzig wirklich zu nennende Beteiligung ist bei der Neckar Netze Bündelgesellschaft A, in welcher die Gemeinde zusammen mit anderen Kommunen das Stromnetz eingebracht hat. Mit dem eingebrachten Kapital von 150.477,62 € (= 1,35%) ist die Gemeinde Freudental an der Gesellschaft beteiligt.

Im Übrigen ist die Gemeinde Freudental in einigen Zweckverbänden (u.a. Bodenseewasserversorgung, 4IT oder Kreisbreitband Ludwigsburg) sowie in zahlreichen weiteren Vereinen und Organisationen Mitglied.

Der Gemeinderat nahm den ersten Beteiligungsbericht für das Jahr 2020 zustimmend zur Kenntnis.

Finanzzwischenbericht 2021

Kämmerer Ron Keller gab einen umfassenden Finanzzwischenbericht 2021 ab. Gegenüber der Verabschiedung des Haushalts, der jedoch erst im Juni 2021 beschlossen war, haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Das Jahr 2021 verläuft insgesamt recht zufriedenstellend mit stabilen Finanzen. Der im Kernhaushalt eingeplante Kredit muss nicht aufgenommen werden. Im Wirtschaftsplan wird der Kredit in Höhe von 375.000 € für die Erweiterung des Nahwärmenetzes in Anspruch genommen.

Bauangelegenheiten zur Beratung

Der Gemeinderat stimmte dem Neubau / der Erweiterung der psychosomatischen Privatklinik mit zwei Patientenunterkünften (insgesamt 16 zusätzliche Betten sowie einem Saunahaus) im Bereich zwischen dem Schlossgebäude und der Bietigheimer Straße zu. Die geplanten Gebäude liegen im Bereich der dort gültigen Bebauungspläne, wobei die vorhandenen Baufenster teilweise überschritten werden. Jedoch werden an anderen Stellen vorhandene Baufenster nicht überbaut, so dass auf deren Ausnutzung per Baulast verzichtet werden muss.

BM Alexander Fleig war dabei auch wichtig, dass der Schlosspark nicht für Bebauungen genutzt werden kann, da hier zunächst das Saunahaus geplant war. Zudem war die Südseite des Schlossgebäudes die Grenze für die Entwicklung.

Nachdem in dem Bereich vor einigen Jahren mit einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan die Nutzung „Wohnen“ festgelegt wurde, stimmte der Gemeinderat der Befreiung für eine „Kliniknutzung“ entsprechend des Bebauungsplans für das Schlossgebäude zu.

Um die Stellplatzanzahl zu erhöhen, sind insgesamt 7 weitere Stellplätze geplant – davon 4 im Bereich der Kegelbahn. Der Gemeinderat hat deshalb auch ausdrücklich der Aufhebung der Bauverbotsfläche in diesem Bereich für die Anlegung von Stellplätzen zugestimmt.

Bauangelegenheiten zur Kenntnis

Bauamtsleiterin Evelin Bezner stellte insgesamt 4 Bauvorhaben aus dem Baugebiet „Alleefeld“ vor, die jeweils die Festsetzungen des Bebauungsplans einhalten und

somit dem Gemeinderat nur zur Kenntnis vorgestellt werden. Sie wies darauf hin, dass bereits weitere Baugesuche vorliegen, die dann in den nächsten Sitzungen dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben werden.

Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse aus der Sitzung am 22.09.2021

Die Gemeinde Freudental stimmte der **Eintragung einer Grunddienstbarkeit** auf Flst. 672/2 zur Sicherung der Ziele des Bebauungsplans „Bachstraße“ (Renaturierung im Gewässerrandstreifen) zu. Auf das Vorkaufsrecht für den Gewässerrandstreifen wird verzichtet.

Der Gemeinderat beschloss die **Einstellung einer weiteren Vollzeitkraft auf dem Freudentaler Bauhof** ab dem Jahr 2022.

Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

Blühstreifen

BM Alexander Fleig freut sich, dass die Resonanz aus der Bevölkerung zur „Blühstreifenaktion“ sehr gut ist. Es sind bereits Spenden in Höhe von 1.640 € eingegangen.

Sirenenförderung

Aktuell läuft ein Förderprogramm des Landes zur Neuausstattung und Einrichtung von Sirenen in den Kommunen zur Alarmierung in Katastrophenfällen. BM Alexander Fleig informiert, dass die kommunale Sirene auf dem Freudentaler Rathaus immer in Betrieb war und ist sowie auch immer gewartet wurde. In Absprache mit dem Feuerwehrkommandanten wurde aber ein Förderantrag eingereicht, so dass wenn die Mittel bewilligt werden, eine Sirene der neuesten Generation eingebaut werden könnte.

Weihnachtsmarkt

Der Gemeinderat hat offiziell festgelegt, dass es am 1. Advent 2021 in Freudental keinen Weihnachtsmarkt / Adventszauber geben wird. Jedoch soll den Vereinen / Organisationen ein ToGo-Verkauf vor dem Rathaus an verschiedenen Terminen ermöglicht werden (evtl. mit Adventsfensteröffnungen). BM Alexander Fleig wird dies mit den Vereinen / Organisationen klären und ein Vorgehen festlegen.